

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian Kluckert (FDP)**

vom 03. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Dezember 2020)

zum Thema:

**COVID19-Infektionen bei Kindern und Jugendlichen in Berlin**

und **Antwort** vom 21. Dez. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Dez. 2020)

Herrn Abgeordneten Florian Kluckert (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25796**

**vom 03. Dezember 2020**

**über COVID19 – Infektionen bei Kindern und Jugendlichen in Berlin**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele durch Berliner Gesundheitsämter veranlasste Corona-Tests bei Kindern und Jugendlichen (0-18 Jahre) fielen positiv aus? (bitte pro Monat für alle bisherigen Monate dieses Jahres angeben)
2. Wie hoch ist die Positiv-Rate der durch Berliner Gesundheitsämter veranlassten Corona-Tests bei Kindern und Jugendlichen (0-18 Jahre)? (bitte pro Monat für alle bisherigen Monate dieses Jahres angeben)
3. Wie hoch ist die Positiv-Rate der durch Berliner Gesundheitsämter veranlassten Corona-Tests bei Erwachsenen (über 18 Jahre)? (bitte pro Monat für alle bisherigen Monate dieses Jahres angeben)

Zu 1. bis 3.:

Dem Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) werden keine Angaben zu Veranlassern von Corona-Tests übermittelt, folglich kann keine Positiv-Rate der durch Berliner Gesundheitsämter veranlassten Corona-Tests bei Kindern und Jugendlichen oder Erwachsenen ermittelt werden.

4. Welche Untersuchungen unternahm der Senat, um das Beitragen von Kindergärten und Schulen zu den Corona-Neuinfektionen zu ermitteln und zu welchen Ergebnissen kamen diese Untersuchungen?

Zu 4.:

Der Senat hat in enger Zusammenarbeit mit der Charité Universitätsmedizin Berlin und dem Vivantes Netzwerk für Gesundheit ein „Konzept zur gemeinsamen Teststrategie“ entwickelt. Zunächst wurde in 24 ausgewählten Kitas das gesamte pädagogische und nichtpädagogische Personal getestet. Darauf folgend wurde für alle asymptomatischen Mitarbeitenden der Berliner Kindertagesstätten das Angebot zur Testung an bis zu sechs Standorten geschaffen. Eine Rückmeldung der Teststellen über die Beteiligung einzelner Kitas an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erfolgt dabei nicht.

Im Falle einer positiven Testung geht die Information gemäß Infektionsschutzgesetz an das zuständige Gesundheitsamt.

Im Rahmen der Kitastudie der Charité werden Kinder aus 12 von der Charité ausgewählten Kitas, deren Haushaltsangehörige und Mitarbeitende der Kitas getestet. Diese Tests werden in regelmäßigen Abständen über ein Jahr hinweg mehrmals wiederholt und ausgewertet. Bislang fand eine Testreihe statt. Dabei konnten Abstriche von insgesamt 701 Teilnehmenden gesammelt werden. Es konnte keine SARS-CoV-2 nachgewiesen werden. Eine Erzieherin wies einen schwach positiven Antikörperspiegel auf (0,25%).

5. Wie viele Corona-Infektionen sind mit großer Wahrscheinlichkeit auf Berliner Kindergärten und Schulen zurückzuführen? (bitte pro Monat für alle bisherigen Monate dieses Jahres angeben)

Zu 5.:

Die Ermittlung der mutmaßlichen Ansteckungsquelle ist bei einzeln auftretenden („sporadischen“) Fällen schwierig, da die erkrankte Person im anzunehmenden Ansteckungszeitraum zumeist mit einer Vielzahl von Menschen in Kontakt kam und es häufig unklar bleibt, welche Exposition zur Ansteckung geführt hat. Berlins hohe Bevölkerungsdichte erschwert die Identifizierung der wahrscheinlichen Ansteckungsquelle bei sporadischen Fällen zusätzlich. Daher lassen sich Aussagen zum wahrscheinlichen Infektionsumfeld mit einer gewissen Zuverlässigkeit nur in Krankheitsausbrüchen treffen.

Mit Datenstand vom 09.12.2020 befinden sich in den Meldedaten 217 COVID-19-Fälle, die Teil eines Ausbruchs mit dem Infektionsumfeld „Schule“ sind, sowie 336 Fälle, die Ausbrüchen im Infektionsumfeld „Kindergarten, Hort“ zugeordnet sind. Hier ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Infektionen der Indexfälle dieser Ausbrüche in der Regel nicht im Umfeld Schule oder Kindergarten erworben wurden, sondern (mutmaßlich) von diesen Fällen dorthin eingetragen wurden. Wir haben daher die Zahl der Fälle in den Infektionsumfeldern Schule und Kindergarten in Tabelle 2 bereinigt um die Zahl der jeweiligen Indexfälle.

Tabelle 2: Anzahl der an das LAGeSo übermittelten COVID-19-Fälle in Ausbrüchen mit dem Infektionsumfeld Schule bzw. Kindergarten/Hort, bereinigt um die Indexfälle dieser Ausbrüche

Monat des Jahres 2020	Anzahl Fälle mit Infektionsumfeld Schule	Anzahl Fälle mit Infektionsumfeld Kindergarten/Hort
Januar		
Februar		
März	38	2
April		0
Mai		14
Juni	13	12
Juli	0	8
August	18	0
September	51	30
Oktober	22	29
November	65	43
Dezember	48	28
Summe	255	166

Berlin, den 21. Dezember 2020

In Vertretung  
 Martin Matz  
 Senatsverwaltung für Gesundheit,  
 Pflege und Gleichstellung